

Markus Ebel-Waldmann ist neuer Präsident des Lions Clubs Rheingau

Seit Anfang Juli ist Markus Ebel-Waldmann Präsident des Lions Club Rheingau und damit Nachfolger von Jörg Hashagen aus Eltville. Turnusgemäß Anfang Juli eines Jahres wechselt die Präsidentschaft, so dass jedes Mitglied einmal an die Reihe kommt und seine Schwerpunkte setzen kann.

Der 53-jährige Lions-Präsident lebt mit seiner Frau und seinem 17-jährigen Sohn in Johannisberg. Markus Ebel-Waldmann studierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Hauptberuflich ist er Sprecher der Betriebsleitung der Stadtwerke Rodgau und Geschäftsführer der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH sowie der Energieversorgung Rodau GmbH. Seit 14 Jahren ist er zudem Präsident und Vorstandsvorsitzender des VDL Bundesverbandes e.V. – Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt – und seit 10 Jahren Vizepräsident des Deutschen Führungskräfteverbandes ULA, beides mit Sitz in Berlin. Den VDL Landesverband Hessen e.V. führt Ebel-Waldmann bereits seit 1995 als Landesvorsitzender. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Geisenheim University, die ihm ein Herzensanliegen ist, hat er hier maßgeblich intensiviert.

Als Motto für sein Präsidialjahr hat er „Lions Club Rheingau – Auf in die neuen zwanziger Jahre“ gewählt.

Einen Schwerpunkt in „seinem Jahr“ will Markus Ebel-Waldmann auf die Förderung junger Menschen, die sich in ihren heimatlichen Umgebungen engagieren und ihren aktiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten, legen.

Der Lions Club Rheingau unterstützt seit Jahren viele verschiedene soziale Projekte im Rheingau, um Menschen in Not zu helfen oder gesellschaftliche Prozesse zu fördern. Dies ist die Umsetzung des Mottos "We serve - wir dienen" von Lions Club International, einer weltweit tätigen Organisation, die über 100 Jahre alt ist.

In der Region unterstützt der im Jahr 1961 gegründete Club u.a. Deutschunterricht für Flüchtlinge, Integrationsklassen, die Kinder- und Jugendfarm in Oestrich-Winkel, den Kinderschutzbund, die Werkstatt für Behinderte oder die Ökumenischen Hospiz-Initiative Rüdesheim und hat in diesem Jahr zum zweiten Mal den Förderpreis Junges Engagement Rheingau ausgelobt.

Um dies alles realisieren zu können, bedarf es natürlich Einnahmen, die mit den so genannten "Activities" generiert werden. Dies sind z.B. die Weinwirtschaft, der Lions-Weihnachtskartenverkauf und natürlich die Sommernachtsspitzen, die traditionell erste Veranstaltung, an der ein neuer Präsident den Club nach außen vertritt - normalerweise. Aber was ist in diesem Jahr schon normal, und so fiel auch diese Veranstaltung auf dem Weingut Baron Knyphausen in Eltville-Erbach der Corona-Pandemie und ihren Schutzvorkehrungen zum Opfer.